



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

LXI. 61. Martin Bøehm. Jesus Tod, der rechte Sterbens-Trost.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

LX. 60.

M. Christoph Fischer.

Krafft und Nutzen des Lehdens
Christi.

In eigene a Thon.

Oder: HERR JESU Christ ic.

Ir danken dir,
HERR JESU
Christ, Daß du für
uns gestorben bist, Und
hast uns durch dein
theures blut Vor GOTT
gemacht gerecht und
gut.

2. Wir bitten dich,
wahr'r mensch und
Gott, Durch dein heilig
fünf wunden roth, Er-
lös uns von dem ewigen
tod, Und tröst uns in
der letzten noth.

3. Behüt uns auch für
sünd und schand, Reich
uns deine allmächtig
hand, Daß wir im
kreuz gedultig seyn,
Uns trösten deiner
schweren pein.

4. Und draus schöpf-
fen die zuversicht, Daß
du uns wollst verlas-

sen nicht; Sondern
ganz treulich bey uns
stehn, Bis wir durch
kreuz ins leben gehn.

LXI. 61.

Martin Böhm.

JESUS Tod, der rechte
bens-Trost.

IJESU Christ
meins leben
licht, Mein heyl, mein
trost, mein zuversicht
Auf erden bin ich
ein gast, Und drück
mich sehr der sünd
last.

2. Ich hab vor mir
schwere reiß Zu dir
himmlisch paradet
Das ist mein rechte
vatterland, Daran
dein blut hast gewand

3. Zur reiß ist mir mein
herz sehr matt, Der
leib gar wenig kräfte
hat, Allein mein seel
schreyt in mir: HERR
hol mich heim, nimm
mich zu dir.

4. Drum stärke mich
durch

Sonndurch das leiden dein
In meiner letzten to-
des-pein, Dein blut-
schweiß mich tröst und
erquick, Mach mich
frey durch dein band
und strick.

5. Dein backenstreich
und ruhten frisch Die
sünden-striemen mir
abwisch, Dein hohn
und spott, dein dornen-
kron Laß seyn mein eh-
re, freud und wohn.

6. Dein durst und gal-
len-tranck mich lab,
Wann ich sonst keine
stärckung hab, Dein
angst-geschrey köm mir
zu gut, Bewahr mich
für der höllen-glut.

7. Die heiligen fünf
wunden dein Laß mir
rechte felslöcher seyn,
Darein ich flieh als eine
taub, Daß mich der höl-
lisch weih nicht raub.

8. Wann mein mund
nicht kan reden frey,
Dein geist in meinem

herzen schrey: Hilff,
daß mein seel den him-
mel findt, Wann meine
augen werden blind.

9. Dein letztes wort
laß seyn mein licht,
Wann mir der tod das
herz zerbricht: Behüt-
te mich für ungeberd,
Wann ich mein haupt
nun neigen werd.

10. Dein kreutz laß
seyn mein wanderstab,
Mein ruh und rast
dein heilges grab, Und
die reine grab-tücher
dein Laß meine sterbe-
kleider seyn.

11. Laß mich durch dei-
ne nägel-mahl Erbli-
cken die genaden-wahl,
Durch deine aufge-
spaltne seit Mein arme
seele heim geleit.

12. Auf deinen ab-
schied, Herr, ich trau,
Darauf mein letzte
heimfahrt bau, Thu mir
die himmels-thür weit
auf,

auf, Wann ich beschließ
meins lebens lauf.

13. Am jüngsten tag er-
weck mein leib, Auf daß
ich dir zur rechten bleib,
Daß mich nicht treffe
dein gericht, Welchs das
erschrecklich urtheil
spricht.

14. Alsdann mein leib
erneure ganz, Daß er
leucht wie ein sonnen-
glanz, Und ähnlich
sey dem klaren leib,
Auch gleich den lieben
engeln bleib.

15. Wie werd ich dann
so fröhlich seyn, Wird sin-
gen mit den engelien,
Und mit der auserwähl-
ten schaar Ewig schauen
dein antlitz klar.

6. Oster-Lieder.

Von der siegreichen
Auferstehung Jesu
Christi.

LXII. 62.

Ein uraltes Lied, von der 5.
Oster-Freude.

2. **J**esu Christ ist erstan-
den, Von der mar-
alle, Des solln wir
froh seyn, Christ
will unser trost seyn,
rieleison.

2. War er nicht erst-
den, So war die
vergangen, Seit
er erstanden ist, So
ben wir den H-
Jesum Christ, 3.
3. Erstanden ist
heilge Christ, Der
ler welt erlöser ist,
leluja, Allel. Allel. 2.

LXIII. 63.

D. Mart. Luther.

Glaubens-voller Oster-Trium-

Jesu Christ lag in todt-
banden, Für
ser sünd gegeben ::
ist wieder erstanden
Und hat uns brach-
das leben, Des wir so
len fröhlich seyn, So
loben, und ihm danc-
bar seyn, Und singe
Alleluja, Alleluja.

2. D.